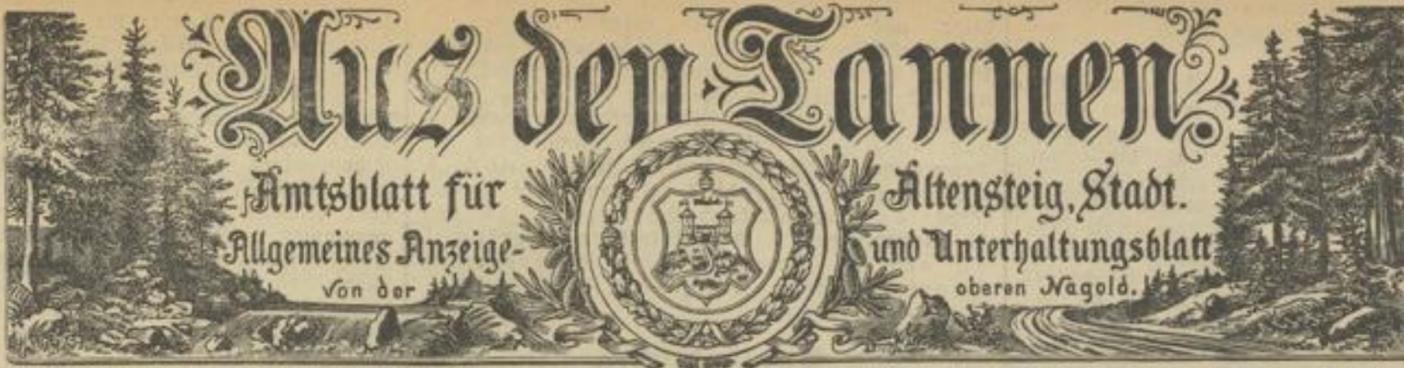


Begründet  
1877.

Die Tagesausgabe  
erscheint vierteljährlich  
im Bezirk Nagold und  
Rachdorf-Verkehr  
M. 1.25  
außerhalb M. 1.50.

Die Wochenausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
erscheint vierteljährlich  
50 Bg.



Fernsprecher  
Nr. 11.

Anzeigenpreis  
bei einmaliger Ein-  
rückung 10 Bg. die  
einseitige Zeile  
über deren Raum;  
bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.  
Reklame 15 Bg.  
die Textzeile.

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Nr. 216

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 14. September.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

### Landesnachrichten.

Altensteig, 14. September.

**Rein Korpsmanöver.** Die von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist in Berücksichtigung der durch die anhaltende unglückliche Witterung dieses Sommers geschaffenen besonderen Verhältnisse von der Abhaltung der Korpsmanöver abgesehen worden. Bei der 26. Division wird das Manöver mit dem 16. und bei der 27. Division mit dem 17. September abschließen.

**Die Seefischmärkte in Göttingen und Außenhausen** florieren aufs Beste. Die Nachfrage ist enorm. Die Preise bewegen sich zwischen 20 und 35 Bg. pro Pfund.

**Nagold, 13. Sept.** Der Abmangel von 53.000 Mark, der sich im hiesigen Gemeindehaushalt nach den Aufstellungen für das Rechnungsjahr 1. April 1912 bis 31. März 1913 ergeben hat, (Einnahmen 91.296, Ausgaben 144.296 M.), bringt uns nun eine Gemeindefinanzsteuer von 45 Prozent gegenüber 30 Prozent von seither und eine Ertragssteuerversteuer von 6,5 Proz. gegen 5 Proz. bis anher. Unter den Einnahmeposten ragt der Erlös aus den städtischen Waldungen mit 56.900 Mark Einnahmeüberschuss und 87.944 M. Voranschlag, unter den Ausgabeposten, die für Erziehungs- und Bildungszwecke mit 38.163 M., für Straßen und Wege mit 23.670 M. und für Steuern und Abgaben mit 25.278 M. hervor.

**Nagold, 13. Sept.** Unsere Nagold, die durch die fortwährenden Niederschläge der letzten 7-8 Wochen gepeinigt, eine ungeheure Wassermenge wie zur Zeit des Schne- und Eisgangs mit sich führte und auch an einer Ueberschwemmung stand, ist in den letzten 2-3 Tagen erfreulicherweise in ihrer Wasserhöhe zurückgegangen.

**Wildbad, 12. Sept.** Das Hochwasser hat bei der Kälbermühle 2 Wehre mit fortgerissen u. bei der Sprossenmühle einen Steg fortgeschwemmt.

**Oberndorf, 13. Sept.** Heute wurde hier durch den Gemeinderat die Wahl eines Stadtpflegeren vorgenommen, nachdem der seitherige Beamte wegen hohen Alters sein Amt niedergelegt hatte. Gewählt wurde Verwaltungspraktikant Emil Kemp, ein geborener Oberndorfer.

**Tübingen, 13. Sept.** Heute früh 2.30 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt.

**Stuttgart, 13. Sept.** Der König und die Königin sind mit Gefolge heute abend aus Friedrichshafen zu den Festlichkeiten anlässlich der Einweihung des neuen Hoftheaters hierher zurückgekehrt.

**Stuttgart, 13. Sept. (Militärisches.)** Herzog Wilhelm von Urach, Generalmajor und Kommandeur der 26. Kavalleriebrigade (1. Kgl. Birt.) ist unter Befehlung a la suite des Dragoner-Regiments Königin Olga zum Generalleutnant befördert worden. — Der Kommandeur des Grenadierregiments Königin Olga Nr. 119, Oberst v. Graevenitz, ist unter gleichzeitiger Kommandierung nach Preußen behufs Verwendung als Kommandeur der 29. Infanteriebrigade zum Generalmajor befördert worden. An seine Stelle tritt der preussische Oberst und Abteilungschef im Großen Generalstab Bronfort v. Schellendorf.

**Stuttgart, 13. Sept. (Gartenbauausstellung.)** Vom 3.-10. Mai kommenden Jahres veranstaltet der Württ. Gartenbauverein in der hiesigen Gewerbehalle eine Große Frühjahrs-Gartenbau-Ausstellung, um die großen Fortschritte, die in den letzten Jahren im Gartenbau gemacht wurden, darzulegen.

**Stuttgart, 13. Sept.** Einer hiesigen Maschinen- und Werkzeughandlung wurden in letzter Zeit zahlreiche Schraubstöcke, Bohrmaschinen, Flachsengänge, Ambose u. von einem Vater dieser Firma gestohlen. Die Diebstähle wurden immer über die Mittagspause ausgeführt und jetzt hat man den Dieb erwischt.

**Stuttgart, 13. Sept.** In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde über die Maßnahmen zur Einberufung der Fleischsteuerberatung. Es wurde mitgeteilt, daß das Ministerium auf nächsten Dienstag, den 17. September, eine Konferenz von Sachverständigen zur Erörterung der Fleischsteuerungsfrage einberufen habe. Beschlossen wurde, die Regierung um baldige Einberufung des Reichstags zu ersuchen behufs Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Fleischsteuer, Herabsetzung der Vieh- bzw. Futtermittelzölle, Deffnung der Grenzen zur Ermöglichung der Einfuhr von Gefrierfleisch aus dem Auslande usw. Verschiedene Maßnahmen, wie Einfuhr von ausländischem Gefrierfleisch namentlich aus Ostasien, direkter Einkauf von Vieh beim Produzenten und Förderung der Fleischproduktion nach dem Ulmer Vorgang, sowie Ausbau der städtischen Seefischmärkte sollen noch von einer besonderen Kommission der bürgerlichen Kollegien geprüft werden.

**Heilbronn, 13. Sept. (Aussperrung.)** Neben den organisierten Arbeitern und Arbeiterinnen der Schuhfabriken Reff und Schelle, J. Siegel und Fr. Weber hier wurde auch den Mitgliedern des Zentralverbandes der Schuhmacher Deutschlands in den Betrieben C. Gluck u. Cie. in Großgartach und Fr. Hochstetter in Kirchheim a. N. gekündigt.

**Heubach, O.N. Gmünd, 13. Sept.** Gestern entlud sich ein mit starken elektrischen Entladungen, wolkenbruchartigem Regen und kurzem Hagelschlag verbundenes sehr schweres Gewitter. Das Thermometer sank in kurzer Zeit auf 6 Grad Celsius. Der Hagelschlag hat am Obst und an den Bäumen bedeutenden Schaden angerichtet.

**Göttingen, 13. Sept.** Die Aussperrung in der hiesigen Textilindustrie wird nunmehr zur Tatsache, nachdem eine gestern in dem Dreifünfsaal vom Textilarbeiterverband einberufene sehr stark besuchte Versammlung einstimmig beschlossen hat, die Kündigung der Arbeitgeber anzunehmen und in den Kampf einzutreten. Die Kündigungsfrist läuft in einigen Betrieben heute, in einigen morgen und bei einer Firma erst in acht Tagen ab.

#### Eine nichtgenehmigte Demonstrationssammlung.

**Stuttgart, 13. Sept.** Der Sozialdemokratische Verein Stuttgart und die Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart beabsichtigten, am Sonntag vormittag eine Demonstrationssammlung gegen die Fleischsteuerung abzuhalten. Die Versammlung sollte auf dem Gewerbehalleplatz stattfinden. Die Polizeidirektion Stuttgart hat indessen die Genehmigung zu der Versammlung nicht erteilt und hat als Gründe angegeben, daß der Platz der Lage, Gestalt und Größe nach unzumutbar und Leben und Gesundheit der Versammlungsteilnehmer wie auch Unbeteiligter gefährdet sei. Infolge der Versagung der Genehmigung zur Abhaltung der Versammlung haben die Parteileitung Stuttgart und die Vereinigten Gewerkschaften nunmehr auf Sonntag, den 15. September, vormittags einhalb 11 Uhr 23 öffentliche Versammlungen in Stuttgart Untertürkheim, Cannstatt, Feuerbach und Eßlingen einberufen mit der Tagesordnung „Protest gegen die Verteuerung des Fleisches“.

#### Eine Kampfsaufgabe.

**Stuttgart, 13. Sept.** Eine Parteiversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart nahm gestern folgende Erklärung gegen wenige Stimmen an: Die heutige stark besuchte Parteiversammlung nimmt Kenntnis von den Vorgängen auf der Landesversammlung. Sie bedauert, daß die Genossen Heymann und Hildenbrand die Debatte auf das persönliche Gebiet hinübergezogen haben. Die Versammlung schließt sich der auf der Landesversammlung abgegebenen Erklärung der 96 Delegierten an, in der Genosse Westmeyer das Vertrauen ausgesprochen wird, und betont zugleich,

daß der Kampf gegen den Revisionismus im Interesse der Partei mit rücksichtsloser Entschlossenheit geführt wird.

#### Aus dem Gerichtssaal.

**Ulm, 13. Sept. (Der Dieb unter dem Bett.)** Bei einer Geschäftsreise übernachtete dieser Sommer ein Viehhändler in einem Gasthof in Langenau. In Anbetracht seiner wohlgepflegten Geldbörse ließ er Vorkehrungen treffen und leuchtete vor dem Zubettgehen unter die Bettlade. O Schred! Ein Einbrecher lag darunter. Hilferufend sprang der Viehhändler davon, der Dieb aber suchte, die Verwirrung sich zunutze machend, das Weite. Der Verdacht fiel, verschiedener belästigender Momente wegen auf einen Nachbarn der Wirtschaft, den Maurer Jakob Hörsch. Dieser hatte sich denn auch gestern vor der Strafkammer zu verantworten und wurde wegen veruchten Diebstahls trotz seines Leugnens zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

#### Aus dem Reiche.

**Duisburg, 13. Sept.** Heute mittag gegen einhalb 1 Uhr wurden die im Hochofenbetrieb der Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb in Reiderich beschäftigten Arbeiter von giftigen Gasen befreit. 5 konnten durch den Sauerstoffapparat wieder ins Leben zurückgerufen werden. Der Obermaschinenmeister und ein Schlosser waren bereits erstickt.

**Weg, 13. Sept.** Wie die „Weg Zeitung“ aus St. Avoild meldet, ist in der Arbeiterkolonie Holschweiler eine Familie, Mann, Frau und 5 Kinder, nach dem Genuß gesammelter Pilze erkrankt. Der Vater und die 5 Kinder sind im Laufe des gestrigen Tages gestorben. Die Frau liegt hoffnungslos darnieder.

**Aus Rheinhessen, 12. Sept.** Die Beise der Frühburgunder Trauben ist soweit beendet. Der Ertrag entspricht einem guten halben Herbst. Bezüglich der Qualität wurde ein Rohgewicht von 75 Grad nach Dechle festgestellt, in Anbetracht der kühlen und regnerischen Witterung, die nun schon seit Wochen anhält, ist das immer noch ein befriedigendes Resultat.

**Schlag, 13. Sept.** Heute morgen stürzten in der Nähe des Wasserturms zwei Offizierflieger ab. Einer erlitt einen Armbruch, der andere einen Beinbruch. Die Verunglückten wurden dem hiesigen Garnisonlazarett zugeführt.

**Station Wildpark, 13. Sept.** Der Kaiser traf heute nachmittag um 4 Uhr im Sonderzug aus dem Manövergelände auf der Station Wildpark ein.

#### Vom Kaisermandöver.

**Schlag, 13. Sept.** Bei der Abreise des Kaisers aus dem Manövergelände waren der König von Sachsen, sowie die anderen fürstlichen Teilnehmer am Kaisermandöver zugegen. Auch heute war das Manöver von vielen tausend Zuschauern besucht, die dem Kaiser überall herzliche Kundgebungen bereiteten.

**Mügelst, 13. Sept.** Die Truppen werden heute, soweit sie nicht in ganz nahen Garnisonen liegen, einquartiert. Morgen beginnt die Abbeförderung. Das Leermaterial der Züge zur Abbeförderung ist heute morgen bereit gestellt worden. Zur Zeit bearbeitet die Eisenbahnabteilung zusammen mit den Eisenbahnerverwaltungen die Abtransporte. Zur Beförderung mit der Bahn kommen rund 100.000 Mann in Betracht. An den Manövern nahmen über 125.000 Mann teil, nämlich 36 Infanterieregimenter, 7 einhalb selbständige Bataillone, 22 Maschinengewehrabteilungen, 34 Kavallerieregimenter, 18 Feldartillerieregimenter, dazu Fußartillerie, Ballontanonnen, 2 Lustschiffe, 4 Fliegerabteilungen zu je 6 Flugzeugen, Feldtelegraphenabteilungen, Funkentelegraphenabteilungen, Korpstelegraphenabteilungen, Wachabteilungen, Feldluftschiffabteilungen, Kavallerie-Pionierabteilungen

und Präsidenten. Dazu kommen der Wagenpark des freiwilligen Automobilklubs und Boote des Motorbootklubs von Deutschland.

**Mügel, 13. Sept.** Die Truppen beider Parteien haben sehr große Anstrengungen erduldet, sind aber trotzdem sehr frisch in den Kampf eingetreten. Bemerkenswert ist, daß die Kavallerie mehrfach entscheidend eingegriffen hat. So begann das Mißgeschick von Blau gestern mit einer erfolgreichen Attacke der 3. roten Kavallerie-Division. Die Flieger haben, wie die Armeeführer bestätigt haben, sehr gute entscheidende Meldungen gebracht. Sie und die Luftschiffe waren diesmal besonders am Platze, da die Elbe und die Mulde den Truppen starke Abschnitte boten, die die Aufklärung durch Kavallerie erschwerte. Wiederum zeigten die ersten Tagen mit ihrem nebligen Wetter, das die Luftschiffe und die Flieger lahm legte, daß auf die Aufklärung durch Kavallerie nicht verzichtet werden kann. Jede der 4 Fliegerabteilungen stand unter dem Kommando eines Generalstabsoffiziers. Diese sind bei wichtigen Aufträgen mitgeschlagen.

**Berlin, 13. Sept. (Militärisches.)** General der Infanterie von Bülow, Kommandeur des 3. Armeekorps, ist zum Generaloberst und zum Chef der 3. Armeespektion und General von Wache, Direktor des Zentraldepartements im Kriegsministerium zum General der Infanterie befördert worden. Folgende Ernennungen treten mit dem 1. Oktober in Kraft: General der Infanterie von Eichhorn, kommandierender General des 18. Armeekorps, zum Chef der neuen 7. Armeespektion, General von Scheuf zum kommandierenden General des 18. Armeekorps, General der Artillerie von Scholz zum kommandierenden General des neuen 20. Armeekorps, General von Below zum kommandierenden General des neuen 21. Armeekorps, Oberstleutnant Scheuch, Chef der Ministerialabteilung des Kriegsministeriums, zum Kommandeur des 5. Garde-Regiments zu Fuß. An seiner Stelle wird der Major und Bataillonskommandeur im Infanterieregiment 87, Hoffmann, mit der Wahrnehmung der Geschäfte betraut.

**Berlin, 13. Sept. (Militärisches.)** Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine allerhöchste Kabinettsordre über die Bildung einer 7. Armeespektion und die Aenderung in der Zusammenfassung der bestehenden Armeespektionen. Danach werden statt der bisherigen 6 Ar-

meespektionen am 1. Oktober 1912 deren 7 gebildet und folgendermaßen zusammengefaßt: 1. Armeespektion Berlin: 2., 5. und 9. Armeekorps; 2. Armeespektion Weiningen: 6., 11. und 12. (k. lgl. sächsisches) und 19. (2. lgl. sächsisches) Armeekorps; 3. Armeespektion Hannover: 7., 10., 13. (kgl. württembergisches) und 18. Armeekorps; 4. Armeespektion München: 3., 4. Armeekorps; 5. Armeespektion Karlsruhe: 14. und 15. Armeekorps; 6. Armeespektion Berlin: 1., 17. und 20. Armeekorps; 7. Armeespektion Saarbrücken: 8., 16. und 21. Armeekorps.

### Ausländisches.

#### Vom englischen Manöver.

**London, 13. Sept.** Im Laufe der Manöver wurde heute früh General Marion, der Befehlshaber der roten Armee, mit seinem ganzen Stabe von einer Abteilung Kavallerie gefangen genommen und zwar in der Nähe des Dorfes, von dem aus er die Bewegungen seiner verschiedenen Korps leitete.

#### Marokko.

**Paris, 13. Sept.** Ein Telegramm des Obersten Mangin schildert den Kampf vom 6. Septbr., der dem Einzug von Marakech vorausging. Eine feindliche Kolonne von etwa 10.000 Mann, darunter 3000 Reiter, griffen danach die Franzosen mit großer Wucht an. Der Ansturm des Feindes wurde durch energisches Artillerie- und Infanteriefeuer gebrochen. Als die französische Abteilung dann ihren Marsch fortsetzte, ließ sie auf neue feindliche Massen, die durch Maschinengewehrfeuer in die Flucht getrieben wurden. Eine Schwadron, unterstützt durch Hilfstruppen aus der Schauja und vom Stamme der Rehanna, ferner Goumiers, eine Batterie und berittene Senegalesen drangen darauf durch das Tal Urtul in das feindliche Lager ein, töteten über 100 feindliche Krieger mit der blanken Waffe und nahmen 2 Kanonen, Standarten und große Mengen Munition weg. Auf französischer Seite sind 12 Mann verletzt worden, darunter 2 schwer.

#### Die Beisetzung des Kaisers von Japan.

**Tokio, 13. Sept.** Die Beisetzungsfestlichkeiten für den verstorbenen Kaiser Mutsuhito haben heute früh begonnen. Dem letzten Trauer-

gottesdienst in der großen Halle des Palastes wohnten der neue Kaiser, die Kaiserin, die Kaiserliche Witwe und die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie sowie Prinz Heinrich von Preußen bei.

**Tokio, 13. Sept.** Die Leiche des Kaisers wurde heute abend kurz nach 8 Uhr aus dem Palast nach dem Aoyama-Paradefeld gebracht. Beim Schein eines Wachfeuers und aufgesteckten Fackeln fuhr alter Sitte gemäß der von 5 Ochsen gezogene Leichenwagen in den Hof, wo der Sarg aufgenommen wurde. In dem Trauerzug waren alle Truppenteile, und zwar das Landheer mit 20.000 Mann, die Kriegsflotte mit 10.000 Mann, vertreten, während die anderen Truppen Spalier bildeten. Zwischen den einzelnen Abteilungen schritten Fackelträger.

#### Vorausichtiges Wetter

am Sonntag den 15. Sept.: Trüb, etwas regnerisch, mäßig kühl, kein dauernder Rückschlag.

Verantwortlicher Redakteur: A. Lauf, Altensteig.

Druck und Verlag der W. Kleber'schen Buchdruckerei in Altensteig.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbständig!

Wer allein mit Stallmist düngt — Höchsterträge nicht erzwingt. Solche sind vielmehr nur bei sachgemäßer Mistverwendung künstlicher Düngemittel zu erzielen. Beispielsweise zu Roggen sollen leichte Böden neben Stallmist wenigstens noch etwa 4—500 kg. Thomasmehl pro Hektar erhalten. Auf schwereren Böden, oder wenn kein Stallmist geerdert wird, ist die Thomasmehlgabe besonders auch zu Weizen etwas härter zu bemessen neben entsprechender Kali- und Stickstoffdüngung.

### Grömbach.

## Zweiter und letzter Liegenschaftsverkauf.

Im Auftrag meiner Schwägerin, der Frau Katharine A o h, Böwenwirts Witwe in Grömbach bringe ich deren beiden Waldungen:

5 ha 48 ar 79 qm im Drehwald und  
58 ar 36 qm im Gerechtigkeitswald,

sowie den Anteil (1/2 Tag) an der Kohlfägmühle  
am Samstag, den 21. September 1912, nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Grömbach zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Auktionsverkauf.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 2. September 1912.

Bezirksnotar Koh in Alperg.

Nach beendeter Kaufverhandlung der Obigen bringt der Unterzeichnete seinen

### Wald

Markung Grömbach, Dürnbach

1 ha 88 ar 15 qm = 6 Morgen  
gleichzeitig zum freien Verkauf. Liebhaber sind hierzu eingeladen.

Chr. Burghard senior, Altensteig.

Im Anschluß an obige Waldverkäufe verkauft der Unterzeichnete seinen auf Markung Grömbach befindlichen Waldteil Gerechtigkeits

Parz. Nr. 1080 58 ar 33 qm

in starkem Wuchs befindlich, sowie haubar.

Auf Wunsch kann Gemeindevorstandsrath Kübler hier den Wald vorzeigen.

Friedrich Kappler in Glatten.

Alle Waffen sind staatlich geprüft.



Reichh. Hauptkatalog Nr. 3  
unsonst und post-frei

Deutsche Waffenfabrik, Georg Knaak, Berlin S. W. 48.

Doppellinten, Kal. 16 v.	22,25 Mk. an
Gartenbüchsenflinten	16,00 „ „
Drillings Kal. 16 9,3	89,00 „ „
Scheibenschüsseln	34,50 „ „
Gartenschüsseln	4,80 „ „
Luftgewehre	3,20 „ „
Revolver, 6-hüßig	3,00 „ „
Pistolen	1,00 „ „

bis zu den feinsten Ausführungen.

### H. Forkam! Altensteig.

## Schotter-Lieferung.

Am Mittwoch, den 18. September, vormittags 10 Uhr im „Stern“ in Altensteig wird die Lieferung und Zerfleinerung des Wegunterhaltungsmaterials für 1913 im Abtrieb vergeben.

Altensteig.

Zur Auffertigen von  
Kostümfleibern

bei billiger Berechnung empfiehlt sich

Frau Karoline Fink  
Marktplatz.

## Breisgauer Mostanlag

Vortrefflicher Ertrag für Obstwein.



Man verlange ausdrücklich obenstehende Schutzmarke.

Während der Obstmostbereitung ist Breisgauer Mostanlag zur Vermengung und Vergährung mit Naturmost sehr geeignet, weil das Getränk dadurch besser und haltbarer wird.

Niederlage:  
C. W. Lutz Nicht., Altensteig

Altensteig, 14. September 1912.

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter und Schwester

**Magdalene Kirgis**

geb. Mohrhardt

gestern abend 1/10 Uhr im Alter von beinahe 50 Jahren nach langem Leiden entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der Gatte: **Christoph Kirgis**  
mit seinen Kindern: Marie und Christoph.

Beerdigung: Montag nachmittag 3 Uhr.

### Simmersfeld.

Meiner werthen Rundschau von hier und Umgegend teile ich mit, daß ich einen neuen

**Ochsenstand zum Beschlagen**

errichtet habe.

Achtungsvollst

**Feid, Schmiedmeister.**

## Herbst- und Wintersaison.

Sämtliche Neuheiten in

**Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten**

sind in grosser Auswahl eingetroffen bei

**Hermann Brinzinger, Nagold.**

# Lorenz Luz jr., Altensteig

empfehlen in großer Auswahl moderne, solide

## Eisenmöbel

wie

### Bettstellen

für Erwachsene und Kinder

Blumentische und Blumenkrippen

Garderobständer

Schirmständer

Waschtische

Gartenbänke und Tische

Kindermöbel etc.

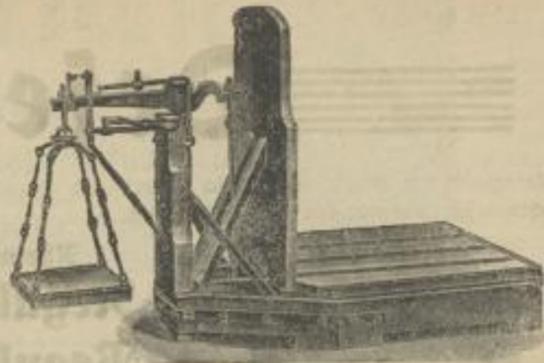


Farbtöne

nach Wahl!



Altensteig.



## Brückenwagen

in verschiedenen Größen

Tafelwagen u. Butterwagen  
Gewichte

empfehlen billigst

Paul Beck.

Altensteig.

## Zucker-Abschlag:

Von eingetroffenen Ladungen empfehlen wir:

**Zucker la. Frankenthaler**

bei Gut 25 Pfennig

**Zucker la. Heilbronner**

bei Gut 26 Pfennig

### Kristallzucker

bei 10-25 Pfund 26 Pfennig  
in 50 Pfd. Säcken 25  
in 100 „ „ 24  
in 200 „ „ 24

**Zucker, fein gemahlen**

bei 10-25 Pfund 27 Pfennig  
bei 50 Pfd. Säcken 26  
bei 100 „ „ 25

**Würfel-Zucker, egal feinkorn**

in netto 5 Pfund Pakets Wf. 1.35 u. Wf. 1.40.  
„ „ 25 „ „ 27 Pfennig  
„ „ 50 „ „ 26  
„ „ 100 „ „ 26

Chr. Burghard jr.

Fr. Flaig, Conditior.

## Sei kein Frosch

und behandle Dein Schuhzeug mit Dr. Gantner's Schuhcreme

„Nigrin“

Ohne Mühe elegantes Hochglanz.

Alleiniger Fabrikant auch des Bism. Metallpatent. „Gentol“  
Carl Gantner in Göppingen  
Fabrik chemisch-techn. Produkte.



## Fallobst

oder süßes Obst gibt meist nicht halbares, zähe werdendes Getränk. Sie erzielen ein gesundes, haltbares und billiges

Hausgetränk,

wenn sie je zur Hälfte aus **Heinen's Mostextract**

(Hauptbestandt.: saftig. Früchte-Extract) und Obst bereitetes Getränk zusammen vergären lassen.

Ein Versuch entscheidet.

Man achte auf die ges. geschützte Marke (Mann und Kopf).  
Zu haben in Drogen- und Colonialware-Geschäften.

## Landwirte!!



Kauft transportable Hausbadöfen und Fleischränder nur bei der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands

**Anton Weber, Ettlingen i. Baden** deren Fabrikate als die besten und billigsten bekannt sind. Neueste Preisliste gratis. Viele Zeugnisse über 10-jährigen Gebrauch. Ueber 40 000 Stück geliefert.

Frachtbrieft

empfehlen die W. Rietzsche Buchdr.

## Gefundenes Geld

ist es, wenn Sie bei Bedarf in Herren- und Knaben-Stoffen unser

Rester-Angebot

besserer Qualität berücksichtigen. Verlangen Sie sofort durch Postkarte Restermuster; wir liefern hiervon Coupons in allen Längen enorm billig!

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik  
Spremberg, Postfach 10.

Altensteig.

Ein gut erhaltenes

## Fas

(Wein) 597 Liter haltend, hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen

Stadtpfleger Luz.

Richthalben.

Eine hochträgliche, schöne



**Malbin**

hat zu verkaufen

M. Großhaus, Bauer.

# Persil

das selbsttätige Waschmittel

Erfordert keinen weitem Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigem Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich **billig im Gebrauch!**

Gibt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinstige Fabrikanten auch der allbesten

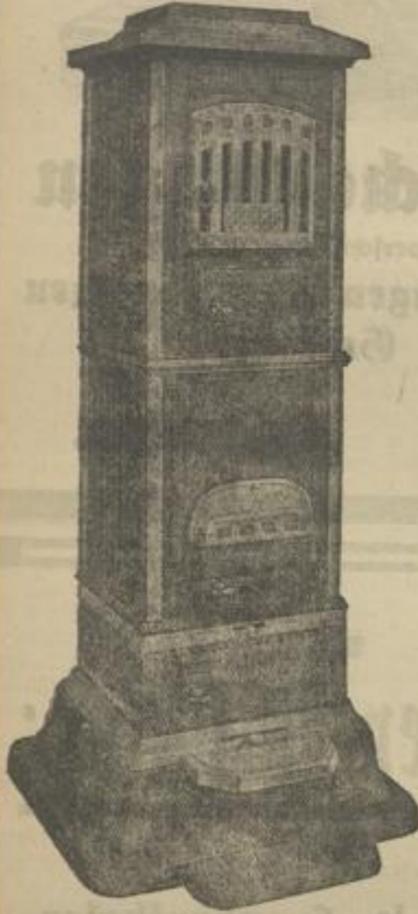
Henkels Bleich-Soda.

Altensteig.

Wein Lager in

# Defen

habe ich für den Herbst wieder frisch sortiert, und mit verschiedenen Neuheiten ausgestattet. In reichhaltiger Auswahl empfehle ich besonders:



Rheinische und Wasseralfinger  
**Regulierfüllöfen**  
**Regulierkochöfen**  
**Kochöfen mit Vorherd**  
außen und innen heiz- und kochbar  
**Schwäb. Landkochöfen**  
mit Wasserhahn  
**Hopewell-Defen**  
mit und ohne Aufsatz  
**Pottöfen :: Kesselöfen**

## Dauerbrandöfen

In einfach schwarzer bis hochfein emailierter Ausstattung das Stück von Mark 13.— an.

**Einige Regulierfüllöfen**  
— ältere Modelle — gebe ich, um damit zu räumen, außerst billig ab.

**Paul Beck.**

## Modellhut-Ausstellung

Zeige den geehrten Damen die Eröffnung meiner  
für Herbst und Winter  
ergebenst an.

Reichste Auswahl in  
sämtlichen Neuheiten der Saison.

Um geneigten Besuch bittet höflich

Nagold.

Frida Pflomm  
Modes.

Altensteig.

## Die Bade-Anstalt

ist von jetzt ab nur noch

**Mittwochs u. Samstags**  
geöffnet.

**Joh. Seeger.**

Altensteig.

Geachte



## Dezimalbrückenwagen

in gebiegener, besonders kräftiger Ausführung, grün lackiert

3	4	5	6	8	10 Ztr. Tragkraft
A. M. 15.—	17.—	20.—	22.—	25.—	28.—

sowie dazu gehörige Gewichte

**Tafelwagen**  
**Butterwagen**  
**Säulenwagen**  
**Schnellwagen**  
**Gebäuwagen** in großer Auswahl  
zu billigsten Preisen empfiehlt

**W. Beeri (Inh. A. Flächer.)**

## Achtung!

Empfehle auf kommenden Sonntag und Montag (beim Festplatz des Abtarnens) dem geehrten Publikum von hier und Umgebung meine

## Salonspiegel-Karussell

sowie meine amerikanische

## Sicherheitschaukel

zur gefälligsten Benützung.

**A. Wittich.**

Altensteig.

Ein ca. 250 Liter haltendes

## Fass

sowie eine

## Brückenwaage

verkauft

**Karl Armbruster.**

Ich richte jeden Donnerstag eine Sendung zu reinigender u. färbender Artikel an die von mir vertret. hervorr. leistungsfähige

## Kunstoffärberei und chem. Wäscherei

u. bitte um rechtzeitige Aufträge. Neueste hochmoderne Farben. Frau Carolinas Link, Marktplatz. Kleidernäherin.

## Kirchliche Nachrichten.

**15. Sonntag nach Trinitatis,**  
15. Sept. Evang. Gottesdienst dreiviertel 10 Uhr. Nachher Kinder Gottesdienst in den Schulen.  
1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne).  
3 Uhr Bibelstunde im Saal. Gemeinschaftsstunde abends 8 Uhr.  
**Mittwoch, den 18. September**  
abends 8 Uhr Bibelstunde im Saal.

## Methodistengemeinde.

**Sonntag, den 15. September,**  
morgens 9 1/2 Uhr Predigt, 10 1/2 Uhr Sonntagschule, abends 8 Uhr Predigt.

**Mittwoch, den 18. September**  
abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

**Katholischer Gottesdienst**  
am Montag den 23. September  
vormittags 9 Uhr.

Altensteig.

## Belegenheitskauf!

Unterzeichneter hat im Auftrag billig zu verkaufen:

Ein kleineres poliertes  
**Büffet,**  
einen **Fachkasten**  
mit etwa 30 Fach, sowie einen gebrauchten  
**Kinderstessel (zum Abklappen)**

**J. Klais,**  
Bau- und Möbelschreiner.  
NB. Die Gegenstände sind nur über Sonntag in meiner Werkstatt zur Besichtigung aufgestellt.

## Tuch-Reste

zu Anzügen, Paletots, Hosensack, usw. unter Preis. Direkter Versand moderner, feinsten Stoffe an jedermann zu wirklich billigen Preisen unter Gewährung hohen Rabattes. Muster frk. zur Ansicht ohne Kaufzwang. **Paul Osw. Koppe,** Niederhauener Tuchhandlung, Kolben 12, 27/28. Bestehen.

Altensteig.

Ueber das Mostgeschäft bringe ich meine gut eingerichtete

## Mosterei mit Kraftbetrieb

in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß genügend Most- und Transportgeschirr vorhanden ist.

**Karl Armbruster.**

Trotz der Fleischteuerung kann die Hausfrau billige, nahrhafte und doch wohlschmeckende Suppen auf den Tisch bringen mit



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller. In kürzester Zeit, nur mit Wasser — man nehme keine Fleischbrühe — zubereiten. Bestens empfohlen von **C. W. Lutz Nachf., Fritz Bühler jr.**

